

# Verwahrloster Schüler - ich habe keine Idee mehr

Beitrag von „Krabappel“ vom 10. Mai 2019 15:47

[Zitat von ankepure246](#)

...Für mich ist es schwierig zuzusehen, wie dieses Kind in das eigene Unglück rennt.

Ja, das ist es natürlich. Ich weiß nicht, ob es dich beruhigt oder entmutigt, ich habe z.B. 2 Jahre für eine(n) SchülerIn gekämpft, der von Aggression über Autoaggression bis zur Depression alle innerfamiliären und intrapersonellen Konflikte in die Schule getragen hat. Ich habe mich mit dem Jugendamt gestritten, von der Mutter beschimpfen lassen, nach Psychiatrie, Drogenmissbrauch und Weglaufen aus der WG lebt das Kind nun beim Freund und kommt nur noch einmal im Halbjahr in die Schule. Mehr als: ...wenn du ernsthaft vor hast, dein Leben auf die Reihe zu kriegen: deine Mutter schafft es nicht, dich zu unterstützen, wir sind aber immer für dich da, sprich uns an... kann ich nicht mehr tun. Es wäre für niemanden hilfreich, wenn ich auch noch zusammenbräcke, ob der Aussichtslosigkeit, ich kann nur Hilfen anbieten, annehmen muss derjenige sie selbst. In diesem Punkt bin ich inzwischen dem Jugendamt näher als früher. Aufgeben muss man deswegen aber niemand, loslassen trifft besser, in die eigene Verantwortung zurückbringen.